

undt unser grentzen berhüewigung, undt abwendung Krieglicher gefahr, von denen selbigen dermahlen meist Zue vollständigem schluss undt richtigkeit gedeyen möchte. Dessen Wir also bey denen so gefährlichen undt geschwinden leüffen, so fürdersamb alss ess seyn kan, in demüetiger Zueversicht gewärtig, undt verbleiben Zue demüetigster Ehrenpiets-erweisung under eyfriger appreciation allerhochster Keyserl. wollfahrt allezeit bereith uns Zue gleich Zue Keiserl. hulden gantz geflissen undt eyffrig befehrende".

- 1) s. EA VI 2, 407 (Nr. 218)
- 2) Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung u.a. auch durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten; s. auch die entsprechende Instruktion Zugs unter AH 111/19.
- 3) s. AH 1/63
- 4) s. EA VI 2, 393 (Nr. 213), spez. 394 b. An dieser bis in den April dauernden Tagsatzung war Stadt und Amt Zug ebenfalls durch Beat Kaspar Zurlauben vertreten. Die entsprechenden Instruktionen Zugs finden sich unter AH 111/16, 17.
- 5) s. Handbuch der Schweizer Geschichte II 680

---

Kopie - AH 102, 108

34

1656 Mai 23.

MEMORIALE [DES ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT II. ZURLAUBEN AUF DEN EIDG. SCHIEDSVERHANDLUNGEN VOM 19. APRIL BIS 14. JUNI 1656 IN BADEN IN ZUSAMMENHANG MIT DEN FRIEDENSVERHANDLUNGEN NACH DEM 1. VILLMERGERKRIEG]

---

s. AH 96/142, Abschnitte 1-5; Abschnitt 3 und 4 sind hier in AH 102/34 etwas kürzer gehalten.

---

Reinschrift - AH 102, 109-110 - Blatt 110<sup>r</sup> leer

35

1641 Juni 25., Luzern

A

SCHREIBEN VON [NUNTIUS GIROLAMO FARNESE], ERZBISCHOF VON PATRAS, AN AMMANN<sup>1</sup> UND RAT VON STADT UND AMT ZUG

---

"Essendosi differito il negocio d'Einsidle [- Streit zwischen der Abtei Einsiedeln und Schwyz wegen der von letzterem 1634 im Gefolge des